

Sportpreis des Monats geht an Mirage

Junioren-Tänzerinnen des 1. TSC Rot-Weiß Voerde sind konstant erfolgreich. Demnächst in der Verbandsliga.

VON PHILIPP STROETMANN

VOERDE Seit genau 17 Jahren vergibt der Stadtverband Voerde den Sportpreis des Monats. Den jüngsten erhielt die Tanzgruppe Mirage vom 1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß. Die Gruppe tanzt schon seit Jahren in der Leistungsspitze im Jugendbereich mit und tritt in der Jugend-Verbandsliga an, der höchsten Klasse im Juniorenbereich.

In der aktuellen Besetzung von 14 Mädchen tritt die Gruppe laut Kapitänin Maja Langhoff seit drei Jahren an, die Gruppe hat allerdings schon vor sieben Jahren im Kinderbereich angefangen. Trainerin Ljalja Horn-Ivanisenko, die mit den Mädchen dreimal die Woche vereinhalf Stunden trainiert, die Musikstücke aussucht und Choreographien erarbeitet, war bei der Verleihung des Preises in Höhe von 500 Euro sichtlich gut gelaunt und sagte: „Ich bin stolz auf meine Mädels!“

Auch der Vorsitzende des 1. Voerder TSC, Wilfried Neuhaus, freute sich. „Wir haben uns für den Sportpreis beworben und sind froh, dass wir vom Gremium ausgewählt wurden“, sagte er. Der Vorsitzende des Stadtverbandes, Dieter Ellerbrock, hob die Leistungen von Mirage hervor und bedankte sich bei



Wilhelm Krebber vom Sponsor Wohnbau Dinslaken übergab den Voerder Sportpreis an die Tanzsportgruppe Mirage vom TSC Rot-Weiß.

Foto: Lars Fröhlich

den Sponsoren für die langjährige Unterstützung.

Die Grundlage für die Entscheidung des Auswahlgremiums hat Mi-

rage mit den vielen Erfolgen in diesem Jahr geschaffen. Im Bereich Jazz- und Modern Dance belegte die Gruppe bei vier Qualifikationstur-

nieren den ersten Platz, um sich auch bei der Norddeutschen Meisterschaft in Wuppertal durchzusetzen. Außerdem qualifizierten sich

die Mädchen im Alter von elf bis 15 Jahren mit einem dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Essen für die Mitte Dezember in Polen stattfindende Weltmeisterschaft.

Neben den erfolgreichen Wettkämpfen als Gruppe bestreiten mit Maja Langhoff, Laura Poot und Lea Ginzburg auch drei Mitglieder der Gruppe Einzelwettkämpfe, bei denen sie ebenfalls erfolgreich sind. Somit haben Maja im Mai 2013 und Lea im März 2014 auch schon die Ehrung als Sportlerin des Monats als Solotänzerinnen erhalten.

„Ich bin stolz auf meine Mädels“

Ljalja Horn-Ivanisenko
Trainerin

Da Mirage ab nächster Saison nicht mehr bei den Junioren antreten kann, weil einige Mädchen die Altersgrenze überschreiten, haben sie sich entschlossen, in der aktuellen Besetzung in der Verbandsliga zu tanzen. Das unterstreicht den großen Zusammenhalt in der Gruppe, der zusammen mit hartem Training, dem Ehrgeiz der Tänzerinnen, zusätzlichen Workshops und dem Engagement aller Eltern die Basis für die Erfolge der Gruppe bildet.